

Uri soll Hotelumbau in Hospental mitfinanzieren

Der Kanton Uri soll knapp 400'000 Franken an die Sanierung des ehemaligen Hotels Meyerhof in Hospental beisteuern. Im denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1861 wird es künftig Wohnungen und eine Gastro- oder Gewerbenutzung geben.



Bild: © HTS Architekten + Partner AG, Altdorf

Das ehemalige Hotel steht seit Jahren leer und droht zu verfallen. Die Eigentümerin, eine Immobilienfirma aus Schattdorf, will das Gebäude für insgesamt 10,3 Millionen Franken restaurieren und umbauen, wie die Urner Regierung am Freitag mitteilte.

Seit Februar 2020 steht das historische Hotel, das praktisch in originale, wenn auch beschädigtem Zustand erhalten geblieben ist, unter Denkmalschutz. An Mehrkosten, die daraus den Bauherren entstehen, kann sich der Kanton beteiligen, um die historische Bausubstanz zu erhalten.

Knapp 2 Millionen Franken der Gesamtkosten seien als beitragsberechtigt anerkannt, hält die Regierung fest. Sie beantragt dem Kantonsrat, davon 386'927 Franken zu übernehmen.

Im Erdgeschoss mit der Veranda ist eine Gastronomie- oder Gewerbenutzung vorgesehen. In den Ober- und Dachgeschossen sollen zehn 2,5-Zimmer-Wohnungen und drei 3,5-Zimmer-Wohnungen eingebaut und als Ferienwohnungen verkauft werden.

Die Baukommission Hospental erteilte im April die Baubewilligung. Die Bauarbeiten sollen bis 2022 abgeschlossen sein. Der Landrat wird in einer seiner nächsten Sessionen über den Beitrag befinden. (sda)

Publiziert am Freitag, 11. September 2020